



KONFIRMIERT UND NICHT CHLOROFORMIERT

Du bist jetzt 13 oder 14 Jahre alt und überlegst dir, ob du im nächsten Schuljahr zum Konfirmandenunterricht kommen sollst? Ich rate dir heftig zu. Konfi-Unterricht ist eine prima Sache.

Na toll, denkst du jetzt, was soll der Pfarrer schon anderes sagen?

Ehrlich gesagt: Nach meiner Konfirmation habe ich im Traum noch nicht daran gedacht, einmal Pfarrer zu werden. Überhaupt bin ich der Erste in der Familie, der nicht bei MAGGI arbeitet.

Mein Konfi-Unterricht hat mich nicht gerade vom Hocker gerissen. Die Konfirmation selbst war dann ein ganz schönes Fest, wenn auch der Gottesdienst nicht der Anlass zur Ausschüttung von Glückshormonen war. Finanziell hat sich die Sache gelohnt. Ich finde es bis heute in Ordnung, dass die Konfirmation für die meisten auch ein Zahltag ist. Von wegen, das hätte nichts mit dem eigentlichen Sinn der Konfirmation zu tun ... als könnten die Konfis nicht zwischen dem eigentlichen Sinn und den angenehmen Nebeneffekten unterscheiden. Und außerdem: Was ist falsch daran, sich beschenken zu lassen? Gottes Hauptaufgabe besteht darin, Menschen zu beschenken. Warum sollten wir das andere von Zeit zu Zeit nicht spüren lassen?

Für mich waren die Konfistunden eigentlich o.k., aber nicht gerade Happy Hours. Ich kenne aber Leute, die noch heute mit glänzenden Augen von ihrer Konfizeit erzählen. Denen hat die Sache Spaß gemacht und denen sind in den 10 Monaten ganze Kronleuchter aufgegangen. Das hängt ganz davon ab, mit wem, wie und wo die Leute zum Konfi-Unterricht gegangen sind.

Heute, als Pfarrer, mache ich leidenschaftlich gerne Konfi-Unterricht und ich möchte so viele Jugendliche wie möglich davon überzeugen, dass es sich lohnt, sich konfirmieren zu lassen.

Ich finde: Es lohnt sich, über den Glauben und Gott nachzudenken und was mit ihm zu erleben.

Klar, ich bin in der Sache nicht ganz objektiv. Aber wenn Du eine Sache umwerfend findest, dann wirst du

auch begeistert von ihr erzählen. Wenn du in jemanden total verknallt bist, wirst du deinen Freunden und Freundinnen auch nicht erzählen: „Er hat zwar Mundgeruch, aber er ist so ein süßer Typ!“, sondern du wirst den Mundgeruch verschweigen.

Nicht, dass Gott Mundgeruch hätte, aber als Christ ist man gegen schlechte Erfahrungen nicht immun.

Auch als Christ habe ich immer wieder Zweifel am Glauben und mache Erfahrungen, die mir überhaupt nicht gefallen. Auch als Pfarrer habe ich Kummer und Krisen. Aber trotzdem: Bei allen Problemen und bei allem Alltagsfrust bin ich von Gott total überzeugt – und deshalb lade ich gerne zum Glauben und zum Konfi-Unterricht ein.

Mit 13 oder 14 bist du in einem Alter, in dem man beginnt, einen eigenen Standpunkt zu finden. Und das ist wahnsinnig spannend und schön. Deshalb ist diese Zeit auch genau richtig, dir eine eigene Meinung von Kirche und Glauben zu machen. Und keiner sagt, dass du alles, was du in der Kirche hörst und siehst, kritiklos schlucken musst. Ganz im Gegenteil: Wenn du deine Fragen und deine Kritik in den Unterricht mitbringst, ist das ein Zeichen dafür, dass dein Gehirn und dein Herz arbeiten und dir die Sache wichtig ist. Schließlich bedeutet konfirmieren, sich einer Sache sicherer zu werden und sich nicht religiös betäuben zu lassen. Dann hieße es vermutlich chloroformieren und nicht konfirmieren.

Also: Trau dich! Wir (= das Konfi-Team, Pfarrerin Haizmann und ich) freuen uns auf Dich.

**Dein Gemeindepfarrer
Rainer Heimbürger**

Die Anmeldung zum Konfi-Unterricht 2010/2011 ist am

**Dienstag, den 22. Juni 2010
um 19.00 Uhr**

im Gemeinderaum, Hauptstr. 1.
Bring ein Elternteil und euer Stammbuch (Taufbescheinigung) mit, wenn du getauft bist.

Dekan Rainer Heimbürger

Glaubens-Frage

„Stell doch nicht immer so viele Fragen“, schimpfte meine Tante Elsbeth immer, wenn ich unbedingt was von ihr wissen wollte. Aber Kinder stellen nun mal Fragen. Mit ihren Fragen erschließen sich Kinder eben die Welt. Und das ist gut so.

Ich benutze immer wieder den Spruch: „Es gibt keine dummen Fragen, es gibt nur dumme Antworten.“

Das stimmt natürlich nicht hundertprozentig. Aber der Satz weist auf etwas Wesentliches hin: Nur wer Fragen stellt, kann sich weiterentwickeln. Wer zu allem Ja und Amen sagt, der setzt sich nicht mit einer Sache auseinander und kann auch keine Antworten finden. Die Konfirmandenzeit ist so eine Zeit des Fragens. 10 Monate haben die Konfirmanden bei uns Zeit, sich mit dem Glauben auseinanderzusetzen. Und ich bin dankbar, wenn sie Fragen stellen – auch Fragen, die den Glauben infrage stellen. Denn „wer nicht fragt, bleibt dumm“, habe ich in einer Kindersendung gelernt. Dummköpfe sind unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden Gott sei Dank nicht.

Übrigens – Fragen ist nicht nur auf die Kinder- und Jugendzeit beschränkt. Auch als Erwachsener und sogar als alter Mensch kann ich mich mit der Glaubens-Frage auseinandersetzen. Inzwischen tun das immer mehr Frauen und Männer in unserer Gemeinde in Glaubenskursen oder Gesprächskreisen zum Glauben.

Dekan Rainer Heimbürger

Tops und Flops im Konfi-Unterricht

Am Konfi-Samstag im März haben wir die Konfis vom Jahrgang 2009 / 2010 danach gefragt, was aus ihrer Sicht die Tops und Flops der bisherigen Konfi-Zeit waren. Hier kommt das Ergebnis ...

Das fanden die Konfis gut:

Viele nette Leute
Nette Betreuer
Konfi-Freizeit!!!
Lustige Aktionen
Nette Pfarrer/-in
Konfi-Teamer
Diakonie-Tag (mit Rollstuhlfahren)
Ausflüge
Mithilfe am Volkstrauertag
Konfi-Tag nur ca. 1mal monatlich, dafür mehrere Stunden; da kommt man zu viel mehr und lernt sich untereinander besser kennen
Gottesdienste sonntags nie so lange wie in anderen Gemeinden

Das hat sie nicht begeistert:

Auswendiglernen
Zu früh aufstehen zum Konfi-Unterricht
Die Regeln bei der Konfi-Freizeit
Friedhofsaktion
Bilder im Internet
Singen
Essen, Pfirsich-Eis
Geschirr spülen
Konfi-Unterricht zu lange
Kirchenfenster basteln

GESTALTERISCHES ARBEITEN MIT HOLZ, STEINEN, WASSER UND PFLANZEN



JOHANNES WILLNAUER GMBH - MEISTERBETRIEB - MOLTKESTRASSE 22 - 69469 WEINHEIM
willnauer-gmbh@web.de

WILLNAUER GMBH
GARTENGESTALTUNG
TEL+ FAX 06201 - 16022
www.willnauers-gaerten.de

...für Ihren Durst
das Beste!

Getränke *Müller* GmbH
Getränke-Fachgroßhandel

Alte Landstr. 42 · 69469 Weinheim
Telefon 0 62 01 - 1 22 11 · Telefax 0 62 01 - 1 22 90
e-mail: getr.mueller.whm@t-online.de

Seit 100 Jahren



Unsere Konfirmanden